

MARKT FALKENSTEIN

Falkenstein. Pfarrbüro Öffnungszeiten: Heute, Dienstag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr und Donnerstag, 16 bis 18 Uhr; Telefon 094 62/232.

Falkenstein. Kolping-Senioren: Heute, Dienstag, 15 Uhr, letzter Stammtisch vor der Sommerpause im Gasthaus Hafner in Au.

Falkenstein. TSV Volleyball: Neue Trainingszeiten: Heute, Dienstag, 16 bis 17 Uhr Mädchen und Jungs unter 10 Jahre, Trainerin Christiane Mais (U10), 17 bis 18 Uhr Mädchen Anfänger, Jahrgänge 2006 bis 2008, Trainer Wolfgang Stipanitz (U12/13), 17 bis 18.30 Uhr Mädchen Jahrgang 2006 (U13), 18.30 bis 20 Uhr Mädchen Jahrgänge 2002 bis 2005, Trainer Wolfgang Stipanitz (U14/18), 20 bis 21.30 Uhr Herren, Trainer Severin Schambeck.

Falkenstein. Saunabetrieb: Heute, Dienstag, 17 bis 21 Uhr, gemischte Sauna.

Falkenstein. Pfarr- und Gemeindebücherei: Morgen, Mittwoch, 10.30 bis 11.30 Uhr und 18 bis 19 Uhr, Freitag, 17 bis 19 Uhr und zusätzlich Samstag, 10 bis 11 Uhr, im Pfarrheim.

Falkenstein. Pfarrei: Pfarrer Lusawa bedankt sich für die Spenden bei den Kollekten Caritas (3088,32 Euro), Caritas-Haussammlung (2562,30 Euro), Misereor Fastenaktion (2289,35 Euro, davon Erlös Misereor Fastensuppe 227,71 Euro). Eltern, die ihr Kind taufen lassen möchten, melden sich bitte im Pfarramt, Telefon 2 32.

Marienstein. Schäferhundverein: Heute, Dienstag, 18 bis 21 Uhr, Unterordnung, Gehorsam, Schutzdienst auf dem Übungsplatz. Der Verein bildet Hunde aller Rassen und jeden Alters aus.

Au/Marienstein. Feuerwehr: Montag, 1.5., „Rama-dama-Wanderung“. Der Weg führt von Marienstein nach Aichhof, Mattenzell, Bielhof, Schergendorf, Winkling, Hundessen und wieder zurück nach Marienstein. Treffen 13 Uhr in Marienstein.

Au/Marienstein. FFW: Donnerstag, 27.4., Monatsübung bei Auto Pielmeier in Wiedenhof, praktische THL am Unfallauto; Treffpunkt 19.15 Uhr im Gerätehaus Marienstein.

Arrach. Pfarrei: Heute, Dienstag, 18.30 Uhr, Weggang der Markusprozession vom Pfarrheim zum Tannerl.

Arrach. DJK Fußball: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Training.

Arrach. Gaisbachtaler Schützen: Montag, 1.5., 17 Uhr, Grasoberln im Schützenheim.

Erpfenzell. Weiberstammtisch: Freitag, 28.4., 19 Uhr, Pizzenessen im Laguna Blues.

Woppmannzell. FC-Bayernstammtisch: Freitag, 28.4., 19 Uhr, Teilnahme an der Dorfmeisterschaft im Luftgewehr Schießen der Gaisbachtaler Schützen im Schützenheim Arrach.

Oberforst. Waldeslust-Schützen: Am Freitag, 28.4., entfällt der Schießabend.

Kleine Sensation durch FC

Wald. Einen unerwarteten Heim Sieg im Kampf um den Klassenerhalt konnte der FC einfahren. Nach feiner Vorarbeit von Marco Deml verwandelte Stephan Wagener in der 31. Minute zum 1:0. In der 44. Minute hatte der FC Glück, ein Freistoß Hvézda sprang von beiden Innenposten wieder aus dem Tor. In der zweiten Hälfte drückte der FC Firth auf den Anschluss, jedoch ohne nennenswerten Erfolg. Nach einem Flankenwechsel von Christoph Spreitzer erzielte Christoph Reisinger in der 85. Minute mit einem sehenswerten Rechtsschuss aus 16 Meter ins lange Ecke das viel umjubelte 2:0. In der 90. Minute stellte Sebastian Janker nach einem überlegten Schuss kurz nach der Mittellinie den 3:0 Endstand her, nachdem der Further Schlussmann nach einer eigenen Ecke nicht mehr rechtzeitig in sein Gehäuse kam.



Der große Baum auf dem Spielplatz in Arrach soll auf Wunsch der Anwohner entfernt werden.



Arracher Bürger gestalteten und fertigten eigene Wasserspielgeräte an. Der Bauausschuss beschloss, die Materialkosten zu übernehmen. (Fotos: Obster)

Spielplatz in Arrach: Bäume müssen weichen

Bauausschuss befürwortet Fällung – Kosten für Wasserspielgeräte werden übernommen

Falkenstein. (ho) Was die Einleitung von Wasser aus einem privaten Grundstück in die öffentliche Straße betrifft, so beschlossen die Mitglieder des Bauausschusses, dass ein Gutachten des Wasserwirtschaftsamtes zur Kläranlage angefordert wird. Einigkeit herrschte in dem Punkt, dass unbelastetes Quellwasser in den Kanal eingeleitet werden darf, gereinigtes Abwasser auf dem eigenen Grundstück versickern muss. Die Straßenschäden in Gfäll (Zum Höllbachtal) werden in die Prioritätenliste aufgenommen.

Der Ortstermin in Schergendorf brachte folgendes Ergebnis: Die Grabenverrohrung, welche die Straße verbreitern und infolge das Parken ermöglichen soll, wurde einstimmig abgelehnt. Den entsprechenden Kostenvoranschlag von 24 995 Euro für diese Maßnahme reichte der Eigentümer ein. Stattdessen darf der Eigentümer auf seinem Grundstück Parkplätze für seine Mieter, mit einem Mindestabstand von einem Meter zur Straße, gestalten – das Gremium befürwortete das einstimmig.

In Arrach wird die Wegeinstandsetzung (Heiligenfeld) befürwortet, auch wenn die Straße meist von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt wird. Auf Wunsch der Anwohner, was für Eberhard Semmelmann hoch zu bewerten ist, wird die Anzahl der Bäume beim Spielplatz reduziert. Sepp Paulus gab zu bedenken: „Der nächste Wunsch wird ein Sonnensegel sein.“ Mit einer Gegenstimme befürwortete der Ausschuss, dass drei Bäume gefällt und Ersatzpflanzungen (normale Bäume) vorgenommen werden.

Was die Fertigstellung des Spielplatzes in Arrach betrifft, so sagte zweiter Bürgermeister Georg Höcherl, dass das Engagement der Arracher zu belohnen sei. Die Mitglieder waren sich darin einig, dass die Gemeinde die Materialkosten übernehmen soll. Die Wasserspielgeräte wie zum Beispiel eine Schnecke, einen Elefanten und eine Spirale, fertigten die Bürger bereits selbst an.

FC feiert in den Mai

Wald/Süssenbach. Am kommenden Sonntag, 30. April lädt der FC Wald/Süssenbach ab 19 Uhr die gesamte Bevölkerung zur Maifeier beim Kirchenwirt in Wald ein. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Das örtliche Schneckengassl wieder in Stand zu setzen, ist nach Auffassung von Bürgermeister Thomas Dengler keine große Baumaßnahme. Nach dem Ausbaggern soll mit Split aufgefüllt und in die Mitte ein Pfosten gerammt werden. Damit würden Fahrzeuge daran gehindert, den Fußweg zu benutzen. Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, die Material- und Energiekosten zu übernehmen, denn bei der Ausführung helfen die Bürger mit.

Stein wird verschoben

In Falkenstein wird seit einiger Zeit über einen neuen Standort des 900-Jahre-Erinnerungssteins diskutiert. Dieser steht auf Kirchengrund und soll im Zuge einer Baumaßnahme für zwei Behindertenparkplätze weichen. Mittlerweile reiche aber ein Behindertenparkplatz aus, so dass der Stein lediglich etwas verschoben werden müsste. Aus diesem Grund wartet der Bauausschuss mit der Suche nach einem Alternativstandort, bis die endgültige Baumaßnahme feststeht.

Der Vorstand der FFW stellte den Antrag, mit Blick auf das 150-jährige Gründungsfest im nächsten Jahr bereits vorab einen Kanalanschluss in der Badstraße für die Festwiese zu genehmigen. Dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Kein Container

Ein Problem ist die Abfallentsorgung im Freibad. Bademeister Erwin Zänkl, der selbst vor Ort war, schlug vor, einen Container im Bereich des Fahrradabstellplatzes aufzustellen. Nach einer langen Diskussion kamen des Mitglieder des Bauausschusses jedoch zu dem Ergebnis, dass es sich bei diesem Platz um einen sensiblen Bereich handle, der wahrscheinlich optisch und geruchsmäßig die Besucher beeinträchtigen werde. Aus diesem Grund wird nun eine Abfallmulde überprüft, für die sich die Mitglieder des Bauausschusses bereits für diese Saison einstimmig ausgesprochen hatten.

Erwin Zänkl stellte einen Antrag zur Pflege und dem Betrieb des Freibades. Die Diskussion in der öffentlichen Sitzung ergab, dass das Trägerfahrzeug von Hansa, das aktuell noch beim Bauhof eingesetzt ist, noch gut für den Saisonbetrieb geeignet sei.

Sepp Reichhart fragte nach, wie

weit die Ausschreibung des Gemeindehauses in Völling fortgeschritten ist. Darauf antwortete Bürgermeister Dengler, dass er in der Bauabteilung nachfragen werde. Jugendbeauftragte Heike Fries machte das Gremium darauf aufmerksam, dass Kindergartenkinder und erste Klassen einen Spielplatz benötigen. Dafür wäre die freie Fläche, auf der das Strohhaus stand, in ihren Augen bestens geeignet. Der Bürgermeister sagte, dass dort bereits erste Maßnahmen für einen Radlplatz durchgeführt wurden. Fries überzeugte ihre Kollegen, diesen an einen anderen Ort zu verlegen. Dengler sagte zu, dass er die Arbeiten stoppen lassen werde. Für das Abstellen der Räder wird nun ein alternativer Platz gesucht.

Bauanträge genehmigt

Gegen die Erteilung der Genehmigung zu nachfolgenden Bauvor-

haben wurden keine Einwände erhoben. Nika und Sanije Naser möchten in ein bestehendes Gebäude in der Sonnenstraße Wohnungen einbauen. Oliver Baldauf reichte einen Plan für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgaragen (Burgblick 12) ein. Für den rechtsverbindlichen Bebauungsplan im Erbsengrund darf die Wandhöhe um 80 Zentimeter überschritten und die Dachform der Garage anders als beim Wohnhaus gestaltet werden. Martin Dengler darf das denkmalgeschützte Wohn- und Stallgebäude in der Gemarkung Au in Schweinsberg beseitigen. Josef Hecht darf ein Carport mit vier Stellplätzen in Gfäll bauen. Oliver Zwick darf bestehende Lagerräume abreißen und seine Terrasse neu gestalten. Für den Anbau einer Terrassenüberdachung an ein bestehendes Wohnhaus von Alfred und Martina Biendl wurde das Einvernehmen ebenfalls erteilt.



OGV ehrt langjährige Vorstandsmitglieder

Falkenstein. Menschen, die sich in Vereinen und Verbänden ehrenamtlich für die Gesellschaft engagieren und dabei ihre Freizeit opfern, verdienen Respekt. Nachdem Max Stockerl und Gerd Frank, zwei langjährige Mitglieder der OGV-Vorstandschafft, in der Jahreshauptversammlung kürzlich ihre Posten in jüngere Hände übergeben hatten, erfolgte in der ersten Vorstandsschäftsitzung der neuen Amtsperiode im Café Gruber nun die offizielle Verabschiedung. Vorsitzender Konrad Bierlmeier würdigte die

Verdienste von Max Stockerl, der seit 1971 Vereinsmitglied ist und „gefühlter ewiger Kassenprüfer“ beim OGV war, und von Gerd Frank, der zwei Jahrzehnte lang den Schriftführerposten innehatte. Als Abschiedsgeschenk überreichte Bierlmeier unter dem Beifall des Vorstandsgremiums jeweils edle Tropfen sowie Kerzen aus Bienenwachs in Tulpen- beziehungsweise dreifacher Rosenform. – Bild: Max Stockerl und Gerd Frank wurden vom OGV für ihre Verdienste um den Verein geehrt.